

Protokoll

Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung des DIHK-Präsidiums und begrüßt die Teilnehmenden vor Ort und diejenigen, die sich in der Videokonferenz dazuschalten. Insbesondere begrüßt er die Mitglieder des DIHK-Ältestenrats Friederike C. Kühn, Burkhard Landers und Andreas Tielmann.

Herr Adrian begrüßt außerdem die Mitglieder, die für das DIHK-Präsidium ab 2023 benannt wurden und zuvor nicht dem Kreis des DIHK-Vorstands angehört haben. Diese sind:

- für Baden-Württemberg:
 - Claudia Gläser, IHK Nordschwarzwald
 - Manfred Schnabel, IHK Rhein-Neckar
- für Bayern
 - Dr. Heike Wenzel, IHK Aschaffenburg
 - Dr. Andreas Engel, IHK zu Coburg
- für Berlin
 - Stefan Spieker, IHK zu Berlin
- für Brandenburg
 - Ina Hänsel, IHK Potsdam
- für Hessen
 - Kirsten Schoder-Steinmüller, IHK Offenbach
 - Dr. Christian Gebhardt, IHK Fulda
- für Mecklenburg-Vorpommern
 - Klaus-Jürgen Strupp, IHK zu Rostock
- für Niedersachsen
 - Matthias Kohlmann, IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum
 - Bernhard Brons, IHK für Ostfriesland und Papenburg
- für Rheinland-Pfalz
 - Peter Hähner, IHK für Rheinhessen
- für Schleswig-Holstein
 - Rolf-Ejvind Sörensen, IHK zu Flensburg
- für Thüringen
 - Dieter Bauhaus, IHK Erfurt

Anschließend erteilt Herr Adrian Markus May das Wort, der die Zusammenarbeit in der Videokonferenz und das eingesetzte Online-Abstimmungstool VOTR erläutert.

An der Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung werden keine Zweifel geäußert.

Herr Adrian stellt die Beschlussfähigkeit des DIHK-Präsidiums gemäß § 14 Abs. 3 der DIHK-Satzung fest.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2023 in Berlin

Herr Adrian berichtet, dass das Protokoll der DIHK-Präsidiumssitzung am 24. Januar 2023 am 14. Februar 2023 zur Verfügung gestellt wurde. Es gibt keine Anmerkungen. Damit ist das Protokoll gemäß § 14 Abs. 2 in Verbindung mit § 7 Abs. 12 DIHK-Satzung angenommen und wird im Nachgang der Sitzung auf der DIHK-Webseite veröffentlicht.

TOP 2: Bericht aus den Regionen, Berlin und Brüssel

Eduard Dubbers-Albrecht berichtet vom Gesetzesentwurf zur Ausbildungsumlage in Bremen, und den Maßnahmen, welche die Handelskammer gemeinsam mit weiteren Verbänden vor Ort unternimmt. An der Diskussion beteiligen sich Herr Adrian und Jan Eder.

Dr. Andreas Sperl berichtet zum Strategiepapier der sächsischen IHKs mit der Finanzverwaltung zur Vereinfachung des Steuervollzugs und der Verbesserung der Betriebsprüfungen. An der Diskussion beteiligt sich Ulrich Caspar.

Dr. Volker Treier berichtet, welche Aktivitäten insbesondere die AHK Türkei infolge der Erdbeben in der Region eingeleitet hat.

TOP 10: Gastredner Omid Nouripour

Herr Adrian begrüßt Omid Nouripour. Herr Nouripour führt zu den Themen Energie, Planungsbeschleunigung und Fachkräftemangel aus.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Adrian, Christian Gebhard, Ralf Stoffels, Prof. Klaus Josef Lutz, Klaus-Hinrich Vater, Maike Bielfeldt, Prof. Norbert Aust und Dr. Bernhard Brons.

TOP 3: Gespräch mit Jörg Dittrich, Präsident des ZDH

Herr Adrian begrüßt Jörg Dittrich, Präsident des ZDH, und Holger Schwannecke, Generalsekretär des ZDH. Herr Dittrich betont, wie wichtig der Schulterschluss zwischen IHK-Organisation und Handwerk ist und führt u. a. zu den Themen Berufliche Bildung, Fachkräftemangel und Bürokratieabbau aus.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Adrian, Herr Dubbers-Albrecht, Frau Bielfeldt, Dr. Manfred Gößl, Holger Schwannecke, Dr. Martin Wansleben, Dr. Mario Tobias, Klaus-Jürgen Strupp und Dr. Klaus Mapara.

TOP 4: DIHK-Finanzen

- a. Einzel- und Konzernabschluss 31. Dezember 2022
- b. Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023
- c. Bestellung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Herr Adrian erteilt in Vertretung für den Haushaltsausschussvorsitzenden Thomas Meyer Dr. Ulrich Koch das Wort. Herr Koch berichtet, dass die Wirtschaftsprüfer dem vorliegenden Jahres- und Konzernabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben. Außerdem haben sie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft und für gegeben erachtet. Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer schließen sich diesem Urteil an.

Corona, der Cyberangriff und der Ukrainekrieg haben dazu geführt, dass der Wirtschaftsplan für 2022 nicht wie geplant umgesetzt werden konnte. Der Haushaltsausschuss unterstützt, dass die Geschäftsführung angesichts der Entwicklungen auf die Kostenbremse getreten ist. Infolge der Einsparungen und Minderaufwendungen wurde der Bilanzgewinn im DIHK-Wirtschaftsplan auf 12,2 Mio. EUR erhöht. Der Haushaltsausschuss wird sich auf seiner Sitzung im Oktober im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2024 auch mit der Frage befassen, wie die DIHK im Jahresabschluss 2023 und ab dem Wirtschaftsplan 2024 mit dem Gewinnvortrag und der Bildung von Vorsorge umgeht. Bei diesen Überlegungen wird das öffentliche Haushaltsrecht ebenso eine Rolle spielen wie auch unsere Verantwortung für das AHK-Netz. Im neuen IHKG hat die DIHK die gesetzliche Aufgabe erhalten, „das AHK-Netz zu koordinieren und zu fördern“. Außerdem stehen die Themen Türkeihilfe und Ukrainehilfe zusätzlich auf der Agenda.

Prof. Thomas Wilk berichtet als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer, dass keinerlei Einwendungen bestehen und die Annahme der Beschlüsse empfohlen wird. Er unterstreicht die Empfehlung des Bundesrechnungshofs, eine Innenrevision aufzubauen.

Hendrik Jung (Mazars GmbH & Co. KG) als Wirtschaftsprüfer hat keine Anmerkungen, die über den schriftlichen Bericht hinausgehen, schließt sich aber der Empfehlung einer Innenrevision an. Es gibt keine Vorbehalte, die Beschlussempfehlung (Punkte 1 – 7) im Block abzustimmen.

Beschlussempfehlung

Vorbehaltlich der Berichterstattung durch die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer empfiehlt der Haushaltsausschuss dem Präsidium, seinerseits der Vollversammlung der DIHK am 15. März 2023 die Annahme nachstehender Beschlüsse zu empfehlen:

1. Auf der Grundlage des zusammengefassten Berichts von MAZARS zur Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der DIHK 2022 wird der Jahresabschluss der DIHK 2022 genehmigt und damit festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 3.053.720,87 EUR. Der Bilanzgewinn 2022 beläuft sich auf 19.619.393,53 EUR. Die Verteilung des Jahresüberschusses 2022 sowie des Bilanzgewinns 2022 auf die im Einzelabschluss enthaltenen Abrechnungskreise zeigt die nachfolgende Tabelle:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/Repräsentanzen	Registeranwendungen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2022
Jahresergebnis 2022	3.925	-703	-168	3.054
Gewinnvortrag	20.589	3.533	168	24.290
Saldo aus Entnahmen und Einstellungen in die Rücklagen/Vorsorge	-7.724	0	0	-7.724
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022	16.790	2.830	0	19.620

Über das Del/Rep-Jahresergebnis kann auf Grund von verwendungsrechtlichen Restriktionen nicht verfügt werden.

2. Der DIHK-Konzernabschluss 2022 wird billigend zur Kenntnis genommen. Der Konzernüberschuss beläuft sich auf 2.867.536,62 EUR. Hiervon unterliegen die Überschüsse der GIC Taicang Ltd. und der GIC Hongkong Ltd. in Höhe von insgesamt 3.646 TEUR verwendungsrechtlichen Verwendungsrestriktionen.
3. Die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 19.619.393,53 EUR wird wie folgt beschlossen:

Im Rahmen der Ergebnisverwendung und wie bereits im Wirtschaftsplan 2023 niedergelegt, wird in Übereinstimmung mit § 14 Abs. 4 der DIHK-Finanzsatzung beschlossen, aus den zweckgebundenen Rücklagen/Vorsorge im DIHK-Wirtschaftsplan 442 TEUR zu entnehmen und aus dem sich insgesamt ergebenden Bilanzgewinn 2022 die folgenden Einstellungen (5.064 TEUR) in die zweckgebundenen Rücklagen/Vorsorge zu tätigen:

- Entnahme aus der Vorsorge „Pensionsausgleichsrücklage“ in Höhe von 442 TEUR,

- Einstellung in die Vorsorge „Digitalisierung AHK“ in Höhe von 500 TEUR,
- Einstellung in die Vorsorge „Reinvestitionsrücklage des DIHK“ in Höhe von 464 TEUR.
- Einstellung in die Vorsorge „AHK-Managementsystem“ in Höhe von 2.100 TEUR,
- Einstellung in die Vorsorge „AHK IT - Sicherheit“ in Höhe von 2.000 TEUR.

Der unter Berücksichtigung des vorgenannten Gewinnverwendungsvorschlages verbleibende (nachrichtliche) Bilanzgewinn im DIHK-Einzelabschluss in Höhe von insgesamt 14.998 TEUR wird nach § 18 Abs. 4 DIHK-Finanzverfassung auf neue Rechnung vorgetragen. Der sich nach der vorgeschlagenen Gewinnverwendung ergebende (nachrichtliche) Bilanzgewinn verteilt sich auf die im Einzelabschluss enthaltenen Abrechnungskreise wie folgt:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/Repräsentanten		Registeranwendungen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2022
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022 vor Gewinnverwendung	16.790	2.830		0	19.620
Entnahme aus den Rücklagen/Vorsorge	442	0		0	442
Einstellung in die Rücklagen/Vorsorge	-5.064	0		0	-5.064
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022 nach Beschluss der DIHK-Vollversammlung	12.168	2.830		0	14.998

- Die für den Konzernabschluss relevanten Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, an denen die DIHK eine Beteiligung hält (vgl. Übersicht Anlage 7, Seite 51 zum Prüfungsbericht von MAZARS), werden zur Kenntnis genommen.
- Präsident, Hauptgeschäftsführer, Präsidium und geschäftsführendem Präsidium der DIHK sowie ehrenamtlichen Rechnungsprüfern wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

6. Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2023 werden Prof. Dr. Thomas Wilk, Potsdam, und Ulrich Plett, Berlin, vorgeschlagen.
7. Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023
 - a) Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der DIHK 2023 wird MAZARS bestellt. Zudem unterzieht MAZARS die unterjährige Quartalsberichterstattung einer prüferischen Durchsicht.
 - b) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MAZARS prüft ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung unter der Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, führt eine Prüfung entsprechend § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz durch und prüft die Verwendung der Bundeszuwendungen des BMWK für die Delegationen/Repräsentanzen und ggf. Sondervorhaben. Zudem prüfen sie die Einhaltung der geltenden Grundsätze des Haushaltsrechts gem. § 10b Abs. 5 IHKG. Darüber hinaus führt sie unterjährig ordentliche und außerordentliche Kassenprüfungen durch.

Ergebnis

Ja: 30

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Top 4d: Anlagerichtlinie der DIHK

Dr. Robin Borrmann berichtet, dass eine transformationsbedingte Änderung der Anlagerichtlinie vorgenommen wird. Der Bundesrechnungshof hat in den 2022 geführten Sondierungsgesprächen angeregt, in der Anlagerichtlinie die Anforderungen an die fachliche Qualifikation der Mitglieder des Anlageausschusses festzulegen. Eine entsprechende Ergänzung der Anlagerichtlinie wurde vorgenommen. Der DIHK-Haushaltsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Richtlinie befasst und sich für die Annahme ausgesprochen.

Herr Borrmann informiert außerdem, dass der DIHK-Haushaltsausschuss die Mitglieder des Anlageausschusses neu benannt hat: Dietrich Klein, Dr. Georg Flascha, Thomas Meyer und Dr. Robin Borrmann. Über die Benennung wurde das Einvernehmen mit dem geschäftsführenden Präsidium hergestellt.

Beschlussempfehlung

Das Präsidium empfiehlt der DIHK-Vollversammlung, die Anlagerichtlinie in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Ergebnis

Ja: 30

Nein: 0

Enthaltungen: 0

TOP 5: DIHK-Ausschüsse

Dr. Ilja Nothnagel berichtet zu den DIHK-Ausschüssen, dass bereits drei DIHK-Ausschüsse getagt haben, der Haushaltsausschuss, die Kommission für Kammerrechtspolitik sowie der Mittelstandsausschuss, und ihre Vorsitze und Stellvertretungen gewählt haben. Ferner berichtet er, welche Änderungen sich im Bereich der Ausschussmitglieder ergeben haben. Außerdem gibt es Nachberufungen von bereits eingerichteten Ausschüssen, welche er vorstellt.

a. Bestätigung der Wahl der Ausschussvorsitzenden und Stellvertretungen

Die DIHK legt die in den Ausschüssen, welche bereits getagt haben, gewählten Vorsitzenden und Stellvertretungen vor, deren Wahl durch das Präsidium bestätigt werden soll. Dies sind der Haushaltsausschuss, die Kommission für Kammerrechtspolitik und der Mittelstandsausschuss.

Beschlussempfehlung

Das Präsidium bestätigt die Wahl der vorgestellten Ausschussvorsitzenden und Stellvertretungen.

Ergebnis

Ja: 30

Nein: 0

Enthaltungen: 0

b. Berufung der Mitglieder des Bau- und Immobilienausschusses

Die Liste der bisher vorgeschlagenen Mitglieder des DIHK-Bau- und Immobilienausschusses wurde zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung

Das Präsidium beruft die Mitglieder des Bau- und Immobilienausschusses gemäß der vorgelegten Liste.

Ergebnis

Ja: 28

Nein: 2

Enthaltungen: 0

c. Nachberufungen von Ausschussmitgliedern

Eine Liste mit Nachberufungen wurde zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung

Das Präsidium beruft die Mitglieder gemäß der vorgelegten Liste.

Ergebnis

Ja: 30

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Top 6: Rat für Integrität und Schlichtung

a. Berufung der Mitglieder

Herr Nothnagel berichtet, dass das IHKG die DIHK verpflichtet, durch Satzung ein Beschwerdeverfahren mit einem Beschwerdeausschuss einzurichten. Die Gründungsvollversammlung hat am 24. Januar 2023 die Beschwerdesatzung der DIHK beschlossen. Demnach nimmt die Aufgabe eines Beschwerdeausschusses der Rat für Integrität und Schlichtung in Bezug auf Beschwerden von IHK-Zugehörigen wahr. Darüber hinaus ist dieser beauftragt, die Aktivitäten der DIHK hinsichtlich der effektiven Wahrnehmung des Gesamtinteresses mit Blick auf die gesetzlichen Bestimmungen zu beobachten. Nach der Beschwerdesatzung sind mindestens fünf Mitglieder in den Rat für Integrität und Schlichtung zu berufen.

Das geschäftsführende Präsidium schlägt folgende Personen für den Rat vor:

- Christiane Schönefeld, des. Vorsitzende der Mindestlohnkommission, ehemaliges Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit
- Denise Schurzmann, ehemalige Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Deutschland e. V.
- Jutta Kruft-Lohrengel, Präsidentin der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen
- Jürgen Vormeier, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht i. R.
- Dr. Matthias Heider, ehem. MdB, Rechtsanwalt

Beschlussempfehlung

Das Präsidium beschließt, die genannten Mitglieder in den Rat für Integrität und Schlichtung zu berufen.

Ergebnis

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltungen: 1

b. Regelung zur Aufwandsentschädigung

Herr Nothnagel erläutert, dass gemäß der Beschwerdesatzung der DIHK die ehrenamtlichen Mitglieder des Rats für Integrität und Schlichtung ein Sitzungsgeld sowie eine Aufwandsentschädigung erhalten. Über die genaue Regelung sowie die Höhe hat das Präsidium der DIHK durch Beschluss zu entscheiden.

An der Diskussion beteiligt sich Dr. Nicole Grünewald.

Beschlussempfehlung

Das Präsidium beschließt die in der Anlage enthaltene Regelung zur Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Rates für Integrität und Schlichtung.

Ergebnis

Ja: 22

Nein: 2

Enthaltungen: 6

Der Beschluss erreicht damit nicht die nach § 14 Abs. 3 der DIHK-Satzung erforderliche Mehrheit. An der Diskussion beteiligen sich Herr Brons, Dieter Bauhaus, Herr Dubbers-Albrecht und Frau Kühn.

Im Ergebnis wird vereinbart, dass die DIHK zum Thema den Damen und Herren Mitgliedern des Präsidiums für die nächste Sitzung zusätzliche Informationen zur Verfügung stellt und dass auf dieser Sitzung das Thema erneut behandelt wird.

TOP 7: Schiedsgerichtshof: Berufung der Mitglieder des „Ausschusses für alternative Konfliktlösung“ und Ernennung des oder der Vorsitzenden

Prof. Dr. Stephan Wernicke erläutert Aufgaben und Zusammensetzung des Ausschusses für alternative Konfliktlösung. Gemäß § 3 Abs. 3 der Satzung wird die oder der Vorsitzende des Schiedsgerichtshofs für die Berufenungsperiode des Ausschusses auf Beschluss des Präsidiums der DIHK ernannt. Die Vorschlagsliste für die Mitglieder des Ausschusses und den Vorsitzenden wurde zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung

Das DIHK-Präsidium beruft die Ausschussmitglieder des Ausschusses für alternative Konfliktlösung und den Vorsitzenden wie vorgeschlagen.

Ergebnis

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8: Bilanz der DIHK-Fokusthemen 2022 und DIHK-Politikberatung

Der DIHK verabschiedete für das Jahr 2022 insgesamt neun Fokusthemen. Dr. Achim Dercks gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten zu den DIHK-Fokusthemen und berichtet über die DIHK-Politikberatung der vergangenen Monate.

TOP 9: DIHK-Perspektiven für die Energieversorgung 2030

Dr. Sebastian Bolay berichtet zur aktuellen Versorgungslage auf den Energiemärkten sowie zur Entwicklung der Gas- und Strompreise. Zum Entwurf des vorgelegten Positionspapiers dankt Herr Bolay für die große Beteiligung seitens der IHKs und stellt die Anmerkungen der IHKs vor, welche ins Papier aufgenommen werden.

An der Diskussion beteiligt sich Herr Gößl. Seine Änderungsvorschläge sollen integriert werden.

Beschlussempfehlung

Das DIHK-Präsidium stimmt dem DIHK-Positionspapier „DIHK-Perspektiven für die Energieversorgung 2030“ zu.

Ergebnis

Ja: 27

Nein: 0

Enthaltungen: 1

TOP 11: Verschiedenes und Termine

Herr Adrian bittet die Präsidiumsmitglieder, Anmerkungen und Rückfragen zu den Themen und Unterlagen in der Diskussion oder auch schon im Vorfeld zur eigentlichen Sitzung vorzubringen.

Herr Brons regt an, dass die Nachfolgesuche transparent und so gestaltet wird, dass auch potenzielle externe Kandidatinnen und Kandidaten mit einbezogen werden. Der DIHK-Präsident

wird sich zum Thema auf der nächsten Sitzung des Präsidiums äußern. An der Diskussion beteiligt sich Herr Wansleben.

Herr Adrian gibt die nächsten Termine bekannt:

Terminübersicht Gremiensitzungen

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| • 21. Juni 2023 | Vorabend in Berlin |
| 22. Juni 2023 | Präsidium in Berlin |
| • 27. September 2023 | Sonder-Vollversammlung in Berlin |
| • 15. November 2023 | Präsidium und Vorabend in Berlin |
| 16. November 2023 | Vollversammlung in Berlin |

Terminübersicht HGF-Konferenzen

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| • 24. Mai 2023 | HGF-Workshop und Vorabend in Brüssel |
| 25. Mai 2023 | HGF-Konferenz in Brüssel |
| • 10. Oktober 2023 | HGF-Workshop und Vorabend in München |
| 11. Oktober 2023 | HGF-Konferenz in München |

Im Anschluss beendet Herr Adrian die Sitzung.

Dr. Martin Wansleben

6. April 2023